



GEMEINDE

BRIEF ⁰⁵ 2017

Evangelisch-Lutherische Kirche Fürstenwalde (Spree)

Alt-lutherische Gemeinde in der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche

CHRISTUS sei mit dir.

CHRISTUS sei vor dir.

CHRISTUS sei in dir.

CHRISTUS sei unter dir.

CHRISTUS sei über dir.

CHRISTUS sei dir zur Rechten.

CHRISTUS sei dir zur Linken.

ER die Kraft.

ER der Friede.

Altirischer Segenswunsch

Der Segenswunsch

In den vorigen Folgen haben wir festgestellt: Gott segnet uns, wenn er uns seine guten Gaben schenkt und wenn er sie uns durch sein Wort verheißt bzw. zuspricht. Heute gehen wir der Frage nach: Was geschieht eigentlich, wenn Menschen segnen?

Das kommt häufiger vor, als uns vielleicht bewusst ist. Bestimmt hat jeder schon mal einem Mitmenschen Gottes Segen gewünscht – zum Geburtstag, zum Hochzeitstag oder zu einem anderen festlichen Anlass. Beliebt sind auch die originellen irischen Segenssprüche. Offenbar ist es bei den Iren üblich, sich gegenseitig ganz konkret Gutes zu wünschen – oft mit einem leichten Augenzwinkern: „Möge dein Dach nie einfallen, und mögen die, die darunter wohnen, nie Streit bekommen.“ Oder: „Möge der Herr dich in seiner Hand halten – aber nie seine Faust zu fest zumachen.“ Oder: „Mögest du warme Worte an einem kalten Abend haben, Vollmond in einer dunklen Nacht und eine sanfte Straße auf dem Weg nach Hause.“

Menschliche Segensworte sind gute Wünsche, die wir für unsere Mitmenschen haben – im Herzen und im Mund, auch in der E-Mail und auf dem Briefpapier. Ja, es ist eine gute Sitte, Briefe mit Segenswünschen zu

beginnen oder zu beenden. Die Briefe des Neuen Testaments geben da ein gutes Vorbild; sie beginnen alle mit einem mehr oder weniger langen Segenswunsch. So heißt es zum Beispiel in 1. Petrus 1,2: „Gott gebe euch viel Gnade und Frieden!“

Menschliche Segenswünsche haben natürlich keine Erfolgsgarantie. Es sind keine Zaubersprüche, mit denen wir ein sor-

genfreies Leben herbeiwünschen können. Trotzdem sind sie keineswegs belanglos oder gar überflüssig. Vielmehr stärken Segenswünsche das Beziehungs-Dreieck von Segnendem, Gesegnetem und Gott. Der Segnende hat gute Gedanken in Beziehung zum Gesegneten – Gedanken der Liebe und des Friedens. Außerdem ist sein Segenswunsch eine Art Fürbitte; er



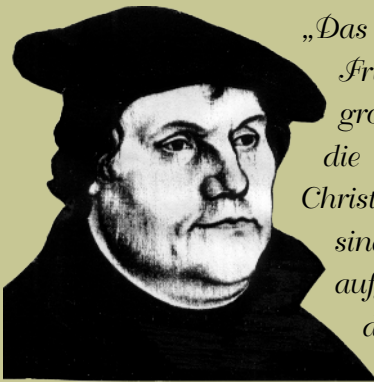
befiehlt damit den Gesegneten der Güte Gottes an. Weil aber Gott selbst Gedanken der Liebe und des Friedens über uns Menschen hat, wird er dem Gesegneten auch Gutes zukommen lassen – vielleicht nicht genau nach dem ausdrücklichen Segenswunsch, aber doch so, wie es gut für ihn ist.

Segenswünsche sind nicht nur einfach empfehlenswert, sondern von Gott geboten – und das nicht nur in Hinblick auf Verwandte und Freunde, sondern sogar auch im Hinblick auf Feinde. Jesus hat seinen Jüngern aufgetragen: „Segnet, die euch verfluchen; bittet für die, die euch beleidigen“ (Lukas 6,28). Und der Apostel Paulus mahnte: „Segnet,

die euch verfolgen; segnet, und flucht nicht“ (Römer 12,14). Im Gegensatz zum menschlichen Segnen bedeutet menschliches Fluchen hässlich über einen anderen denken, ihm Schlechtes wünschen und böse Worte zu ihm sagen.

Wir sehen: Segenswünsche helfen uns dabei, ohne Hass und Groll mit fröhlichem Herzen durchs Leben zu gehen und Frieden mit den Mitmenschen zu haben. Diese innere Einstellung wird dann auch unser Verhalten prägen. Darum soll es in der nächsten und letzten Folge gehen: Da werden wir uns mit einem gesegneten Lebensstil beschäftigen.

Matthias Krieser



„Das ist nun eine herrliche und große Frucht der Himmelfahrt Christi, dass die großen Feinde Sünde, Tod und Teufel, die uns gefangen hielten, vom Herrn Christus gefangen und wir davon erlöst sind; denn darum ist er gen Himmel aufgefahren und sitzt zur Rechten Gottes, dass er vor solchen Feinden seine Christenheit schützen will.“

Martin Luther, in einer Predigt zum Tag der Himmelfahrt des Herrn über die Evangeliumslesung Lukas 24,50-53.

Termine Fürstenwalde

Mi 03. 05.	FW 15.00: Rentnernachmittag FW 17.30: Singchorprobe
Fr 05. 05.	FW 10.00: Gebetskreis
So 07. 05.	<i>Jubilate</i> FW 10.00: Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl WR 15.00: Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl
Mo 08. 05.	FW 19.00: Bibelabend (<i>Amt der Apostel, Matth. 28,16-20</i>)
Di 09. 05.	FW 19.00: Bibelabend (<i>Bischöfe und Pfarrer, Apg. 20,17-36</i>)
Mi 10. 05.	FW 19.00: Bibelabend (<i>Amt aller Christen, 1. Petrus 2,5-10</i>)
Fr 12. 05.	FW 10.00: Gebetskreis
So 14. 05.	<i>Kantate</i> FW 10.00: Gottesdienst mit Lektor
Mo 15. 05.	WE 19.00: Gesprächskreis (<i>Gottes Heilsweg in der Musik</i>)
Di 16. 05.	FW 17.00: Kirchenvorstandssitzung
Fr 19. 05.	FW 10.00: Gebetskreis FW 17.00: Frauenkreis
So 21. 05.	<i>Rogate</i> FW 10.00: Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl GU 15.00: Bibelstunde
Mo 22. 05.	WE 19.00: Gesprächskreis (<i>Thema: Glaubensvorbilder</i>)
Do 25. 05.	<i>Christi Himmelfahrt</i> FW 10.00: Gottesdienst mit Abendmahl
Fr 26. 05.	FW 10.00: Gebetskreis
So 28. 05.	<i>Exaudi</i> FW 10.00: Gottesdienst mit Abendmahl anschl. Kirchenkaffee
Fr 02. 06.	FW 10.00: Gebetskreis
So 04. 06.	<i>Pfingstsonntag</i> FW 10.00: Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl <i>Kollekte: Jugendarbeit im Bezirk</i> WR 15.00: Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl
Mo 05. 06.	<i>Pfingstmontag</i> FW 10.00: Gottesdienst mit Abendmahl
Mi 07. 06.	FW 15.00: Rentnernachmittag
Fr 09. 06.	FW 10.00: Gebetskreis
So 11. 06.	<i>Trinitatis</i> FW 10.00: Gottesdienst mit Lektor GU 15.00: Bibelstunde

Mo 12. 06.	WE 19.00: Gesprächskreis <i>(Thema: Toleranz, Mission und Christi Absolutheitsanspruch)</i>
Fr 16. 06.	FW 10.00: Gebetskreis
Sa 17. 06.	Gemeindeausflug nach Mittenwalde
So 18. 06.	1. Sonntag nach Trinitatis FW 10.00: Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl

FW = 15517 Fürstenwalde, Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 55

GU = 15306 Gusow, Alte Zuckerfabrik 6 (Hagen)

WE = 15846 Wendisch Rietz Siedlung, Heideweg 15 (Buchwald)

WR = 16269 Wriezen, Mauerstr. 22 (Landeskirchl. Gemeinschaft)

(wo nicht anders angegeben)

Übergemeindliche Termine

Sa 13. 05.	Frühlingsbrunch der Bezirksjugend in Berlin-Wedding
Do 25. 05.	20.00: Reformationsmusical „Der Hammer“ in Berlin-Wilmersdorf
Fr 26. 05.	20.00: Reformationsmusical „Der Hammer“ in Berlin-Wilmersdorf
Fr 02. 06.	bis 05. 06.: Pfingstcamp in Greifswald

Bläsergruppe

kommt zum 14. Mai

Am Sonntag Kantate, dem 14. Mai, wird Helmut Kranz mit seiner Bläsergruppe aus Halle und Umgebung in unserer Kirche zu Gast sein und den Gottesdienst mit schönen Bläserstücken und Choralbegleitungen bereichern. Wie schon in den Jahren zuvor geschieht dies im Rahmen eines Bläserwochenendes in Wendisch Rietz. Aus diesem Grund wird der Gottesdienst mit Lektor, der für diesen Sonntag angesetzt ist, nicht im Gemeindesaal, sondern in der Kirche stattfinden.



***Man soll arbeiten,
als ob man ewig lebte,
und so leben und gesinnt sein,
als ob man heute sterben wollte.***

Martin Luther

Amt und Ämter in der Christenheit

Drei Bibelabende

Montag, 8. Mai, 19.00 Uhr:

Das Amt der Apostel
Matthäus 28,16-20

Dienstag, 9. Mai, 19.00 Uhr:

Das Amt der Bischöfe und Pfarrer
Apostelgeschichte 20,17-36

Mittwoch, 10. Mai, 19.00 Uhr:

Das Amt aller Christen
1. Petrus 2,5-10



Evangelisch-Lutherische Kirche Fürstenwalde
Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 55, www.selk-fuerstenwalde.de



Reformation aktuell

Reformationsjubiläum im Mai und Juni

Im Mai und Juni finden mehrere interessante Veranstaltungen zum 500. Reformationsjubiläum statt.

Auf dem Deutschen Evangelischen Kirchentag (24.-28. Mai) wird unsere Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche (SELK) mit einem Stand vertreten sein (Messehallen am Berliner Funkturm, Halle 1.1). In diesen Tagen wird auch das Reformationsmusical „Der Hammer“ in der Kirche „Zum Heiligen Kreuz“ in Berlin-Wilmersdorf uraufgeführt (25. und 26. Mai, jeweils 20 Uhr). Das Musical wurde von Pfr. Matthias Krieser geschrieben; es kommt am 7. Oktober auch nach Fürstenwalde. Weitere Informationen dazu gibt es auf der Website www.reformationsmusical.de.

Am Freitag, den 23. Juni, findet in Berlin-Wilmersdorf eine Vortragsveranstaltung mit drei Kurzvorträgen statt zum Thema: „Die Chancen und Herausforderungen für die lutherische Kirche im 21. Jahrhundert“; dazu gibt es Jazz-Improvisationen mit dem Leipziger „trio ad hoc“ (Beginn: 20 Uhr). Dabei gibt es Gelegenheit, eigene Fragen und Impulse einzubringen.

Am folgenden Samstag feiert die SELK um 13 Uhr einen Beichtgottesdienst in der Stadtkirche St.

Marien in der Lutherstadt Wittenberg; er steht unter dem Motto: „Freude der Umkehr – Freude in Christus“. Am Abend desselben Tages wird Johann Sebastian Bachs H-Moll-Messe in der lutherischen Kirche in der Annenstraße (Berlin-Mitte) aufgeführt werden (Beginn: 19.30 Uhr).

Zu Sonntag, den 25. Juni, werden dann in den SELK-Gemeinden in Berlin und Potsdam internationale Gäste aus unseren Schwesterkirchen erwartet. Zusammen mit ihnen wird in mehreren Gottesdiensten der Gedenktag des Augsburgers Bekenntnisses gefeiert. Der Tag steht unter dem Motto: „Weltweit verbunden lutherischen Gottesdienst feiern.“ Auch in unserer Fürstenwalder Gemeinde begehen wir ab 10 Uhr diesen Gedenktag mit einem Gottesdienst und wollen dann anschließend zum Mittagessen zusammenbleiben.

Matthias Krieser



Wenn unzustellbar, zurück!
Bei Umzug mit neuer Anschrift zurück!

MONATSSPRUCH MAI 2017:

Eure Rede sei allezeit freundlich und mit Salz gewürzt.

Kolosser 4,6

Evangelisch-Lutherische Kirche Fürstenwalde (Spree)

Alt-lutherische Gemeinde in der Selbständigen Evang.-Lutherischen Kirche (SELK)

Anschrift: Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 55, 15517 Fürstenwalde

Telefon: 03361/4466; **E-Mail:** Fuerstenwalde@selk.de

Pfarrer: Matthias Krieser (Tel. privat 03361/374621)

Kirchenvorsteher:

Christoph Buchwald (Tel. 033679/ 5401);

Jutta Hanisch (Tel. 03361/ 305437); Jörg Schöbel

(Tel. 0174/9386271); Erika Suetin (Tel. 03361/748819);

Kassenführerin Olga Stolbunov (Tel. 0 3361/367058)

Internetpräsenz: www.selk-fuerstenwalde.de

Bankverbindung: Sparkasse Oder-Spree,

IBAN: DE97 1705 5050 3110 0831 66, BIC: WELADED1LOS

